Steckbrief Kettenhaus

Kurzbeschreibung

Ein Kettenhaus ist eine bauliche Anlage, die dadurch entsteht, dass mehrere Gebäude auf benachbarten Grundstücken durch Aneinanderbauen an der gemeinsamen Grundstücksgrenze zu einer Einheit (Bauzeile) zusammengefügt werden. Im Regelfall alternieren 1- und 2-geschossige Gebäudeteile, wobei im 1-geschossigen Teil die Garage untergebracht wird.

Besonderheiten

Eine Kettenhausbebauung zeichnet folgendes aus:

- ✓ Errichtung der Hauptgebäude/Garagen auf gemeinsamen Grundstücksgrenzen (eine Ausnahme bilden die Endgrundstücke der Bauzeile)
- ✓ aufeinander abgestimmte Bebauung im Hinblick auf Lage, Gebäudeabmessungen und Dachform/-neigung
- ✓ eigenständige Erschließung der Grundstücke
- ✓ zwei-dreiseitige Belichtung
- ✓ Flächen- und energiesparende Bauweise

Planungsempfehlungen

Für eine möglichst konfliktfreie und kostengünstige Realisierung wird Nachbarn folgendes empfohlen:

- ✓ Tauschen Sie sich bezüglich Ihrer Absichten aus, die Gebäude mit oder ohne Keller zu realisieren. Sollte die Entscheidung unterschiedlich ausfallen - eine Partei unterkellert, die andere nicht - so ist eine Abstimmung der Realisierungsreihenfolge sinnvoll.
- ✓ Wenn Sie sich auf einen gemeinsamen Planer / Ausführenden verständigen, lassen sich Abstimmungsaufwand und Baukosten reduzieren sowie der Bauablauf optimieren.

Beispielbilder

Pultdach

Satteldach meine-vier-wände, Biberach

Im Baugebiet Wiesenbreite III sind die Kettenhäuser mit Satteldach herzustellen.